

# Oryzaephilus surinamensis

## (Getreideplattkäfer)

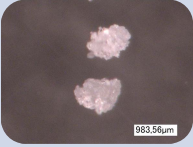



Fam. Silvanidae (Plattkäfer)

**Allgemein:** Bedeutendster Sekundärschädling weltweit; befällt beschädigtes Getreide und Getreideprodukte aller Art, Trockenfrüchte und Ölsaaten; mehrere (bis zu 12) Generationen pro Jahr; Käfer können in Spalten und Rissen überwintern

**Typisches Substrat:** Getreideprodukte (v.a. Nüsse und weißer gemahlener Reis, Haferflocken)

**Verwandte Arten:** *O. mercator* (Erdnussplattkäfer)

**Gesamtentwicklung:** 19 - 27 Tage bei 32°C und 70-80 % rLF

Ei	Larve	Puppe	Käfer
			
3 bis 8 Tage	12 bis 49 Tage	6 bis 21 Tage	Weibchen: 6 bis 10 Monate Männchen: bis 3 Jahre
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ca. 0,8 mm, kapselförmig</li> <li>- weiß gelblich (ockerfarben)</li> <li>- Eier werden einzeln oder in kleinen Gruppen in das Nahrungssubstrat gelegt (6 - 10 pro Tag)</li> <li>- 150 - 400 Eier pro Weibchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weiß bis blassgelbe Färbung, brauner Kopf</li> <li>- langgestreckt, abgeflacht mit langen Haaren</li> <li>- ausgewachsen bis 5,0 mm lang</li> <li>- freibeweglich im Substrat</li> <li>- 4 - 5 Larvalstadien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- freie Verpuppung oder im Nahrungssubstrat</li> <li>- grobes Gespinst aus Getreideresten (verklebt durch Oralsekret)</li> <li>- gelblich braun</li> <li>- bis 3,0 mm lang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2,5 - 3,5 mm lang</li> <li>- dunkelbraun gefärbt</li> <li>- schmale, flache Körperform mit gezacktem Rand am Halsschild (6 „Zähne“ pro Seite)</li> <li>- langgestreckte Flügeldecken mit Punktreihen</li> <li>- kurze Antennen mit Endkeule</li> </ul>

**Schadbild:** Kein typisches Fraßbild, da Adulte und Larven an bereits aufgebrochenem Substrat fressen; Verunreinigung durch Mehlstaub, Kot, Larven- und Puppenhäute und tote Individuen; sichtbare Schimmelpilzbildung durch Wärmenester und ansteigender Feuchtigkeit im oberen Bereich von Getreidevorräten

**Vermeidung:** Entfernung von Mehleresten und Bruchgetreide; gründliche Reinigung und Sauberkeit im Lager; kühle und insektendichte Lagerung unversehrter Körner; Schließung von Spalten und Rissen

**Früherkennung:** Sichtprüfung (Schimmel an Substratoberfläche); Siebung der Ware oder Fallen mit speziellen Getreidesonden, die automatisch hineinfallende Schädlinge zählen

Bekämpfung:

Entfernung alter Vorratsgüter; Kontaktinsektizide, inerte Stäube und Gase sowie Begasungen, Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel (siehe [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de): Datenbank und PSM-Verzeichnis, Teil 5, Vorratsschutz); thermische Entwesung